

DHS RUNDBRIEF

SUCHT-SELBSTHILFE

Ausgabe 1/2025



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Rundbrief Sucht-Selbsthilfe informiert Sie das DHS Referat Nachsorge und Selbsthilfe mehrmals jährlich über Themen und Termine zur Sucht-Selbsthilfe.

AUS DER DHS

+++ Erneut führt die DHS eine digitale Informationsveranstaltung zum Antragsverfahren für Zuwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI durch. Die Veranstaltung findet am 29. April 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr online statt. Finanzielle Zuschüsse für die Sucht-Selbsthilfe und für Leistungen zur Teilhabe durch Suchthilfe-Einrichtungen können entsprechend den Fördervoraussetzungen beantragt werden (siehe Link). Im Rahmen der Veranstaltung erläutern wir das Antragsverfahren und beantworten gerne Fragen. Zur Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an DHS Suchtreferentin Regina Müller: mueller@dhs.de
+++ <https://www.dhs.de/suchthilfe/sucht-selbsthilfe/>

+++ DHS: Suchtpolitische Forderungen zur Bundestagswahl 2025 - Mit elf suchtpolitischen Forderungen hat sich die DHS im Januar an die Politik und die Öffentlichkeit gewandt. Ein detailliertes Positionspapier umreißt zentrale Herausforderungen und Handlungsbedarfe der zukünftigen Sucht- und Drogenpolitik in Deutschland. Es richtet sich an politische Entscheidungsträger:innen sowie die künftige Bundesregierung 2025-2029. **+++ https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/dhs-stellungnahmen/2025-01-27_DHS_Positionen_zur_Bundestagswahl.pdf**

+++ Die DHS hat den Appell des Bündnis „Kinder ohne Alkohol & Nikotin“ mitgezeichnet. Mit einem dringenden Appell wendet sich das Bündnis an die Verhandlungsführenden der Koalitionsparteien. Das Bündnis fordert dazu auf, Marketing für Alkohol- und Nikotinprodukte vollständig zu beenden, um Kinder und Jugendliche zu schützen. **+++ <https://kinder-ohne-alkohol-und-nikotin.de/>**

+++ 2026 findet die 10. Aktionswoche Alkohol statt. Es sollen wieder Veranstaltungen in ganz Deutschland gestaltet werden. Sie sollen zu einem Dialog darüber einladen, welche Vorteile es für die eigene Gesundheit bringt, weniger oder gar keinen Alkohol zu trinken. Die DHS bietet für die Kampagne vom 13. bis 21. Juni 2026 unterschiedliche

Aktionsformate für engagierte Akteure bundesweit. Zentrale Informations-, Anmelde- und Mitmachplattform ist die Website **aktionswoche-alkohol.de**, die wir derzeit grafisch und inhaltlich komplett überarbeiten, voraussichtlich bis Sommer 2025. Bei Fragen und mit Anregungen zur Aktionswoche Alkohol wenden Sie sich gerne an DHS Projektkoordinator Thomas Kucza, kucza@dhs.de +++

+++ Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen hat ihre Website dhs.de um zwei neue Bereiche erweitert: **Lebenswelt „Mitbetroffene“** und **„Digitale Medien“**. Informationen und Hilfsangebote für Menschen aus dem sozialen Umfeld abhängigkeiterkrankter Personen erhalten Sie jetzt im Seitenbereich „Angehörige & Mitbetroffene“. Wir hoffen, dass hier insbesondere Mitbetroffene von Abhängigkeiterkrankten (Partner, Geschwister, Freundinnen und Freunde, u.a.) Möglichkeiten zum Austausch und wichtige Informationen finden. Zahlen, Daten und Fakten rund um das Thema Internetnutzungsstörungen finden Sie ab sofort im Seitenbereich „Digitale Medien & Internet“. +++

<https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/neue-seitenbereiche-auf-dhsde-digitale-medien-und-lebenswelt-mitbetroffene/>

+++ Die **Eltern suchtkranker Kinder** haben wir im **Bereich Lebenswelt „Mitbetroffene“ auf der DHS Website** mitaufgenommen. Die Eltern stehen oft vor enormen seelischen Belastungen und fühlen sich in ihrer Rolle häufig isoliert. Mit unserer neuen Rubrik stellen wir Unterstützungsangebote und Angebote der Sucht-Selbsthilfe vor, die betroffenen Eltern helfen können, ihre Herausforderungen besser zu bewältigen und einen Austausch mit anderen zu finden. +++ <https://www.dhs.de/service/aktuelles/meldung/neue-seitenbereiche-auf-dhsde-digitale-medien-und-lebenswelt-mitbetroffene/>

FÜR SIE GESAMMELT

+++ Seit Anfang Januar 2025 wirbt das Blaue Kreuz Deutschland (BKD) erneut für seine **Aktion Try dry**, die Menschen motivieren möchte, eine Zeit lang auf Alkohol zu verzichten. Dies kann in jedem beliebigen Monat stattfinden. Vom Blauen Kreuz speziell begleitet werden der Dry January, der Dry July und der Sober October. Weitere Infos und hilfreiches Material wie Flyer, Armband, Plakate und ein Milestoneheft stellt das Blaue Kreuz auf seiner Webseite bereit. +++ <https://www.blaues-kreuz.de/de/blaues-kreuz/projekte-und-veranstaltungen/projekte/try-dry>

+++ Im Rahmen des Projektes Try Dry kooperiert das **Blaue Kreuz Deutschland (BKD)** seit Januar 2025 mit dem **Podcast „Sucht & Süchtig“**. In einem fünfminütigen Zeitfenster hat das BKD einmal monatlich die Gelegenheit, über „try dry“ zu sprechen und Menschen zu motivieren, sich auf eine gesündere Lebensweise einzulassen sowie auf Suchtmittel zu verzichten. Am 15. Januar 2025 erschien die erste Folge des Podcasts von John Cook und Hagen Decker, präsentiert vom Blauen Kreuz. +++ <https://www.blaues-kreuz.de/de/blaues-kreuz/projekte-und-veranstaltungen/projekte/try-dry>

+++ Das Institut für Medizinische Soziologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf führt mit dem Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ (SPiG) eine **bundesweite Studie zur Kooperation zwischen Reha-Einrichtungen und der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe** durch. Die Deutsche Rentenversicherung Bund fördert das Projekt mit dem Ziel, die Patientenorientierung und Nachhaltigkeit von Rehabilitationsmaßnahmen zu stärken. Dazu untersucht das Institut die Kooperationen zwischen Rehakliniken und der Selbsthilfe in Deutschland und bittet um Mitwirkung damit **die Perspektiven der Selbsthilfe in zukünftige Maßnahmen für**

gelingende Kooperationen einfließen können. Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus den Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen werden gebeten an einer *Umfrage* zum Thema teilzunehmen: www.uke.de/kores/reha.html

Für die Studie sind vor allem auch die Akteure, die keine oder nur geringe Kooperationen pflegen, von großem Interesse und werden um Mitwirkung gebeten. Detaillierte Informationen unter: <http://www.uke.de/kores> +++

+++ Sucht Schweiz: Neuer Webauftritt „Mama trinkt. Papa trinkt“

Das nationale Programm für Kinder von Eltern mit Suchterkrankung in der Schweiz hat einen neuen Webauftritt. Aus dem nationalen Programm ist die Nationale Aktionswoche für Kinder von Eltern mit Suchterkrankung hervorgegangen. Sie findet, koordiniert durch Sucht Schweiz, vom 17. bis 23. März 2025 bereits zum siebten Mal in Folge statt. +++ <https://www.suchtschweiz.ch/praeventionsabteilung/praevention-kinder/papa-trinkt-mama-trinkt/>

+++ DG-Sucht: Manifest für die Entstigmatisierung von Suchterkrankungen

Die Stigmatisierung von Suchterkrankungen ist weit verbreitet. Sie grenzt Betroffene und ihre Angehörigen aus und behindert die Inanspruchnahme von Hilfen. Die Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht) hat ein Manifest für die Entstigmatisierung von Suchterkrankungen entwickelt. Es enthält zehn Forderungen sowie konkrete Vorschläge auf verschiedenen Ebenen. Die DHS, die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde, die Bundespsychotherapeutenkammer sowie die Mitglieder des Dachverbands der Deutschen Suchtfachgesellschaften haben bereits mitgezeichnet. Andere Fachgesellschaften, Verbände und Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, das Manifest ebenfalls zu zeichnen und es zu verbreiten. +++ https://www.dg-sucht.de/fileadmin/media/pdf/Manifest_Entstigmatisierung_28.11.24.pdf

+++ Dokumentation der AOK-Selbsthilfe-Fachtagung ist jetzt online. Unter dem Titel **„Vorsicht, Fake! Gesundheitswerbung im Netz, Desinformation und falsche Heilsversprechen“** hat der AOK-Bundesverband seine jährliche Selbsthilfe-Fachtagung am 17. Januar 2025 in Berlin veranstaltet. Die Aufmerksamkeit wurde auf falsche Heilsversprechen und das Problem der gesundheitsbezogenen Desinformation in der digitalen Welt gerichtet. In der Dokumentation können Videoaufzeichnungen und Präsentationen der Referierenden angeschaut werden. Themen der Selbsthilfe-Fachtagung waren u.a. „Taktiken der Desinformationen“ von Uschi Jonas vom gemeinwohlorientierten Medienhaus CORRECTIVE; „Dubiose Anbieter und gesundheitliche Fake News“ von Martin Rücker, freier Journalist und Autor; „Gesundheitskompetenz stärken“ von Hannah Leichsenring, Vertreterin der medizinischen Hochschule Brandenburg und „Fakten checken und Klartext reden – Verbraucherschutz bei Nahrungsergänzungsmitteln“ von Angela Clausen, Verbraucherzentrale NRW. +++ <https://www.aok.de/pp/selbsthilfe/selbsthilfe-fachtagungen/fachtagung-2025-achtung-fake/#c46367>

+++ Zivilgesellschaftliches Engagement ist Basis einer wehrhaften Gesellschaft –

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) hat einen offenen Brief zur Kleinen Anfrage „Politische Neutralität staatlich geförderter Organisationen“ von CDU und CSU verfasst. +++ <https://www.dag-shg.de/aktuelles/nachrichten/key@3228>

MATERIALIEN

+++ Der Kreuzbund Bundesverband hat seine **Informationsmaterialien neu aufgelegt**: Die Flyer „Wieder klar werden“ (für suchtkranke Menschen), „Angehörigen-Selbsthilfe: Gemeinsam stark sein“ (für Angehörige), „Unterstützung für suchtkranke Menschen und Angehörige“ (für Kooperationspartner:innen / Interessierte) und „Sucht-Selbsthilfe: Chat & App“ stehen zur kostenfreien Bestellung auf der Kreuzbund Webseite zur Verfügung. +++ <https://www.kreuzbund.de/de/materialliste.html>

+++ Eine **Broschüre für Alkoholfreie Cocktails** hat das Blaue Kreuz in Deutschland herausgegeben. Dort finden Sie Rezepte für leckere alkoholfreie Cocktails zum Selbermischen. +++ <https://www.blaues-kreuz.de/de/sucht-und-abhaengigkeit/infomaterial/flyer-und-broschueren>

+++ Der Paritätische Gesamtverband hat eine Publikation zu „**Rechtsfragen beim Einsatz von generativer KI in gemeinnützigen Organisationen**“ herausgegeben. Ein Download der Broschüre kann unter folgendem Link erfolgen. +++ <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/rechtsfragen-beim-einsatz-von-generativer-ki-in-gemeinnuetzigen-organisationen/>

TERMINE

+++ Der Fachverband Glücksspiel (FAGS) führt in Kooperation mit dem Blauen Kreuz Deutschland ein Fortbildungswochenende durch: „**Selbsthilfegruppen gut leiten**“. Das **Wochenendseminar für Mitglieder und Gruppenleiter:innen von Glücksspielsucht-Selbsthilfegruppen und gemischten Gruppen** (Alkohol + Glücksspiel) findet vom 09. – 11. Mai 2025 im Jugendgästehaus in Münster am Aasee statt. Die Ausschreibung befindet sich im Blog für die Glücksspielsucht-Selbsthilfe: +++ <https://gluecksspielsucht-selbsthilfe.de/2025/02/19/einladung-zum-wochenendseminar-selbsthilfegruppen-gut-leiten-vom-freitag-09-05-sonntag-11-05-25/>

+++ Die **Selbsthilfe-Akademie des Paritätischen** bietet wieder aktuelle und kostenfreie Seminare für Ehrenamtliche und Engagierte in der Selbsthilfe. Die Seminare für das erste Halbjahr 2025 sind veröffentlicht. Seien Sie schnell dabei, einige Seminare sind bereits ausgebucht. +++ <https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/themen/selbsthilfeakademie-nrw>

+++ Eine live Online Vortragsreihe zu „**Altes Gift in neuen Hülsen – die E-Zigarette zwischen Werbeversprechen und Wirklichkeit**“ veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. YoungDGP. Die Vorträge geben einen umfassenden Überblick zu den tatsächlichen Gefahren der neuartigen Tabakprodukte. +++ https://bke-suchtselbsthilfe.de/images/newsletter-home-2025/NL-03-2025/Virtuelle_Fortbildungsreihe_EZigaretten%201.pdf

+++ **Sport-Camp 2025** – Nach dem **Motto „Aktiv gegen Sucht“** werden die Tage vom 21.- 24. August 2025 in Burbach gestaltet. Das Sportangebot des Blauen Kreuz in Deutschland lädt alle Bewegungsfreudigen und (Sport-) Wiedereinsteiger dazu ein. Durch Mobilisierung und Aktivierung soll auch die Abstinenzmotivation gestärkt werden. +++ <https://www.blaues-kreuz.de/de/veranstaltung/events/detail/sportcamp-2025-p2526>

Reichen Sie unseren Rundbrief gerne an Interessierte weiter. Für die direkte Zusendung an Ihr Postfach benötigen wir eine kurze Mitteilung mit Ihrer E-Mail-Adresse an Regina Müller, E-Mail: mueller[at]dhs.de oder Tel.: 02381 / 9015 -11.

Beste Grüße aus Hamm

Regina Müller